

# Mittheilungen

## über die Verhandlungen des Landtags.

### I. Kammer.

N<sup>o</sup> 60.

Dresden, am 1. Mai

1900.

#### Sechzigste öffentliche Sitzung der Ersten Kammer

am 1. Mai 1900, mittags 12 Uhr.

#### Inhalt:

Entschuldigungen. — Registrandenvortrag Nr. 1276—1290.  
— Antrag zum mündlichen Berichte der ersten Deputation über den durch das Königl. Dekret Nr. 31 vorgelegten Entwurf eines Gesetzes, die Handels- und Gewerbekammern betr. — Anträge zum mündlichen Berichte der zweiten Deputation über: a) den Berg-, Hütten- und Münzetat, allgemeine Ausgaben für den Bergbau, Kap. 8 bis 13, 15 und Kap. 77a des ordentlichen Staatshaushaltsetats für 1900/01; b) Kap. 24 des ordentlichen Staatshaushaltsetats für 1900/01, zum Königl. Hausfideikommiß gehörige Sammlungen für Kunst und Wissenschaft betr.; c) Tit. 34 des außerordentlichen Staatshaushaltsetats für 1900/01, Neuanlage und Vermehrung der Reparaturstände für Lokomotiven, sowie für Personen- und Güterwagen (erste Rate) betr., und d) Tit. 42 des außerordentlichen Staatshaushaltsetats für 1900/01, Umgestaltung der Verkehrsstellen Deuben und Hainsberg zc. betr., und über diesbezügliche Petitionen. — Anzeige der vierten Deputation über die zwei für unzulässig erklärten Petitionen anonym verschiedenen Inhalts, sowie über mangelhafte Pflege von Viehkindern. — Festsetzung der Zeit und Tagesordnung für die nächste Sitzung. — Vorlesung und Genehmigung des Protokolls über die heutige Sitzung.

#### Präsident:

Wirkl. Geh. Rath Dr. Graf von Könneritz, Excellenz.

#### Am Ministertische:

Der Herr Staatsminister von Watzdorf, sowie die Herren Regierungskommissare Geh. Rath Dr. Bodel,

I. R. (2. Abonnement.)

Geh. Finanzrath Leonhardi und Geh. Bergrath Förster.

Anwesend 35 Kammermitglieder.

**Präsident:** Ich eröffne die öffentliche Sitzung.

Entschuldigt haben sich für heute Herr Vizepräsident und Landesältester von Zeschwitz wegen un-ausschiebbarer dringender Geschäfte, Herr Kammerherr von Wiedebach wegen Privatangelegenheiten, Se. Erlaucht Herr Graf und Herr von Schönburg aus dem gleichen Grunde, Herr Graf von Einiedel wegen Unwohlseins.

Den Vortrag aus der Registrande giebt Herr Freiherr von Finck.

(Nr. 1276.) Antrag zum mündlichen Berichte der vierten Deputation über die Petition der Uhrmacherzwangsinnung zu Dresden um Untersagung des Gut-schein- (Hydra- und Schneeball-) Unwesens im Uhren zc. =Handel.

(Nr. 1277.) Desgleichen über die Petition des E. F. Röhrler in Altmittweida, die Tollwuth der Hunde betreffend.

(Nr. 1278.) Desgleichen über die Petition des Weinbergbesizers E. Rade in Raundorf und Genossen um Vermittelung der Aufhebung des Reichsgesetzes über die Vertilgung der Reblaus für Sachsen.

(Nr. 1279.) Desgleichen über den Antrag Opiß-Dr. Schill und Genossen, die Besteuerung der Baarenhäuser betr.

(Nr. 1280.) Desgleichen über die Petition des Steinbruchpächters Bieger in Königstein um Bewilligung einer Staatsbeihilfe zu den Kosten der Wiederherstellung der 1897er Hochwasserschäden.

(Nr. 1281.) Antrag zum anderweiten mündlichen Berichte der vierten Deputation über die Petitionen Wähles in Schöna, des Gemeinderathes zu Krumhermersdorf und des Karl Otto Kühn und Genossen in Schöna, Hochwasserschäden betr.

**Präsident:** Diese sämtlichen Nummern kommen auf eine Tagesordnung.